Bezugspreis:

Biertefftheilch 1,50 Mh., burch die Post jagestellt 1,92 Mh., bet der Post abgeholt 1,50 Mh.

Gratis-Beilagen:

1. Stuftr. Conntageblatt " Sterne und Blumen". 3. Commer- und Winterfahrplan, 4. Wandhalenber m. Markteverzeichn. v. Maffau.

> Erfcheint täglich auber an Sonn- und Feierlogen.

Vallauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwormen für ben allgemeinen Teil: Rebaktene Dr. Albert Sieber, Limburg. - Druck und Berlog ber Limburger Bereinsbrucherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpollene Borgirgeile ober beren naum 15 Pig. Beklemengeilen keften 40 Pig.

Unzeigen-Unnahme:

Aur bis 9 Uhr vormittags bes Ericheinungs-tages bei ber Erpebitten, in den auswärtigen Ugenfuren bis zum Bornbenb, — Nabatt wird nur bei Wieberbolungen gewührt.

> Expedition: Diezerftraße 17. Gernfpred-Unichluß Dr. 8.

Menes vom Tage.

Der Telefunkenverkehr gwifden Rauen, Lago und Gibweftafrifa wird bemnächst bem öffentlichen Dienst übergeben werden. In Sannover wurde die große landwirt.

ichafiliche Ausstellung eröffnet. Bei einem Branbe in Riel buften brei

Menfchen das Leben ein.

Das englische Unterhaus bewilligte der Regierung 44 Millionen gum Antouf Des Afrientapitale ber Anglo Berfian Dil Company. Am Eingang in ben Golf von Smbrna find

bon den Türfen Minen ausgelegt worden.

Die auf ihrem Bormarich von Durazzo nach Chiaf in einen Sinterhalt gefallenen fürsten-treuen Miribiten verloren 400 Mann an Toten und

Die türfifde Regierung bat ber Rammer eine Borlage gugeben laffen, burch die die Berlangetung des türfijd. dentiden Sandels. berfrages von 1890 und des Zusapprotofolis von 1907 um ein Jahr gutgebeißen wird.

Die dinefifden Rauberbanden bes Beigen Bolfes" haben die Stadt Raotidau ein-Achommen und mehr als 10 000 Berjonen nieder-

Die Bermittlungskonferens in Ria-gara Falls foll, neuesten Meldungen sufolge, böllig mißlungen sein.

Die Wirren in Albanien.

Ray und Maus

Dielen die Rebellen vor Duraggo mit ihrem neuen öurften und seinem Anhang. Da sie zu schwach sind, um Durazzo mit stürmender Hand zu nehmen, o stellen sie sich zeitweise als geschlagen und zieben sind mit großem Getöse zurück. Dann rusen die Prieger des Fürsten: "Heil und Siegl", und es wird ein frästiger Borstos auf die angeblich sliebenden Reden Rebellen angeordnet. Die vorstogenden Re-gierungstruppen seben fich aber am andern Zage wertwurdiger Beife einem unerschütterten Gegner gegenüber und muffen noch Duraggo retirieren. Diefes Ray und Maus-Spiel ift nun ichon gum verten Mal aufgeführt worden.

Riederlage ber Regierungstruppen.

Oberreichijden Krengers Szigeivar von 11.30 Uhr mittags. Seute wirde ein Angriff der Regierungs. truppen gegen die Stellung der Rebellen bei Rasbul mit gibei Geschützen und 1500 Malifforen ausecflidet. Gegenwärtig ist noch der Gewehrfampf, unterstügt durch die Artillerie, in Gange.

Bien, 17. Juni. Die Neue Freie Presse mel-bet aus Durazzo von 12 Uhr mittags: Die Malisso-der aus Durazzo von 12 uhr mittags: Die Malisso-

ten und Miribiten find bis unterhalb ber Sobe von dasbul vorgedrungen. Eine beipannte Batterie mter bem Ingenieur Megler halt vorläufig an ber rude. Dieje fowie die Batterie auf bem Bugel nier bem bollandifchen Sauptmann Jabius und Rittmeifter Baron Gumppenberg, ferner eine titte Batterie weiter linfs unterftuben die Un-Der deutsche Freiwillige Hartmann wurde burch ben Rudichtag emes Gefdinges verlest. Der burft erichien bei der Bugelbatterie und beobachtete

Duragge, 17. Juni. 6 Uhr abends. Melbung Agenzia Stefani. Rach einem erbitterten Bampie auf dem Bügel von Rasbul find die Miribiten bollfommen gefchlagen worden. 7.15 Uhr abends. Agengia Stefani. Das aus 1000 Miribiten und Malissoren bestehende Erbeditionsforps ift von den Aufständischen um-

singelt und begimtert worden. Rad einer Brivatdepefche bes Barifer Journal Duraggo hatten die Aufftandischen durch einen Geinbaren Rudgug die Miribiten in binter ber Stadt fich ausbreitende Gumpf.

starfen Miriditenabteilung entfamen nur einige wenige Leute, welche die Ungliicksnachricht in die Stadt braditen. Die Babi ber Auffiandifden werbe auf etwa 14 000 gefdätt.

Mailand, 18. Juni. Rach den bier vorliegen-ben Berichten aus Duraggo find die Malifioren in einen Sinterhalt gefallen. Gie tonnten, ohne auf Widerstand zu stoffen, die ersten Bügel-reiben überschreiten und stilrinten icon nach Schiaf binunter, als sie von Aufständischen, die auf feitlichen Soben verborgen gestanden hatten, bon beiden Geiten ber beftig angegriffen murden. Andere Scharen von Aufständischen kamen hinter dem "Weißen Fels" hervor, schnitten ihnen den Rickzug ab und schlossen sie vollkommen ein. Unter den albanischen Truppen wurde ein wahres Blutbab angerichtet. Auch ber hollanbifde Major Rroon und alle anderen hollanbifden Offigiere, die an dem Bug teilnahmen, follen gefallen sein. Rach italienischen Weldungen ist der Mui der zum Schute der Stadt gurudgebliebenen Regierungs-truppen er ich uttert. Die Regierung und die Kontrolltommissionen haben dringend die Landung bon weiteren Matrojenabteilungen beantragt.

* Rom, 18. Juni. Die Nachrichten aus Duraggo beute Morgen laffen erfennen, bag ber plotliche neue Angriff auf die Stadt und die Berichlimmerung der Lage eine Folge bes miglungenen Borstoges der Berteidiger gegen das Rebellenlager ift, der gestern friih um sechs Uhr erfolgte. Die albanischen Truppen, unter denen auch die von den Hollandern organisierte Gendarmerie gewesen gu fein icheint und die etwa taufend Dann ftort waren, führten gmei Ranonen mit u. brangen einen Rilometer weit fiber die Brude bei b. Glimpfen bor. Dort murben fie mit lebhaftem Feuer empfongen und mußten gurudgeben, ein zweiter und britter Angriff niglangen ebenfalls, da bie Rebel-Ien Berftarfungen nach der jedesmal geführbeten Stelle zogen. Rachmittags benutten die Rebellen die Entblögung der Stadt von Berteidigern zu einem ploglichen, überraidenden An. griff, bem offenbar die Stadt beinabe gum Opfer gefallen wäre. Doch icheint die Nach-richt vom Falle Durassos, die gestern spät nachts hier eintraf, unrichtig gewesen zu sein.

Die Lage ift jest etmas gebeffert, aber febr fritifd. Die italienifchen und öfterreichifchen Detachemente an Land wurden verftarft. Die Malifforen und Miribiten find vollftandig geichlagen und begimiert und erbrachten ben offenbaren Beweiß ihrer friegerifchen Unfabigfeit, mabrend die Rebellen, angenscheinlich trefflich geführt, mit großer Geschicklichkeit vorgeben. Unter ihren Toten murbe ein türfifder Offigier gefunben. In Duraggo erwartet man nun Berftarfungen von Rorden. Im Falle der Unhaltbarfeit der Lage foll nach einem Beichluft der Kontrollfommission der Burft eingeschifft werben und die Rommiffion die Regierung übernehmen.

Der Rampf um Duraggo.

Wien, 18. Juni. Die Lage in Duraggo wird bier als fehr ernft angeseben und man ift fich burch aus ber berhangnisvollen Folgen bewußt, Die ber Fall ber Stadt für bas Schidfal bes gangen Fürftentums in feiner jegigen Form nach fich gieben mußte. Die Regierung Desterreich-Ungarns scheint jedenfalls entschlossen zu sein, die Gründung Guropas, die in erfter Linie feine Grundung ift, nicht im Stide gu laffen, und es fann leicht gefcheben, daß die Aufftandifchen im letten Augenblid auf öfterreichifche Bajonette ftogen werben.

Rach den neuesten Meldungen stehen eima 500 Rebellen an ber Brude vor Duraggo. Für die Stadt felbit joll feine unmittelbare Gefahr beiteben.

Rom, 18. Juni. Die Berlufte ber albanifden Truppen, die unter bem Kommando ber Albaner

gegend gelodt, um gin gelt und zum größ- | Marco Gion, Isla Bolietinag und der Hollan-ten Teil niedergemacht. Bon der eiwa 1000 Mann | der Roon, Saar und Fabius fochten, werden auf der Roon, Saar und Jabius fociten, werden auf 200 Tote und 300 Berwundete angegeben. Ein Gefchut fiel in die Bande ber Rebellen, die andern find unbrauchbar bis auf eins. Der Fürst besuchte die Berwundeten. Die Niederlage der Regierungs-truppen scheint vernichtend zu sein. Biele kamen auf der Flucht um. Die Banif in der Stadt war gestern

groß. Abends trat wieder Rube ein. Durazzo, 18. Juni. Der gestrige Kampf börte bei Sonnemuntergang auf. Die Bospitäler find mit Bermundeten überfüllt. Man wollte die Miriditen gu einem neuen Sturmangriff bewegen, fie weigerten fid aber und erflärten, fie würden fid nur gur Verteidigung von Durazzo schlagen. In der Tat begaben sie sich in die Laufgräben, Um 9 Uhr abends verursachte ein fallscher Marin eine Kano-nade und sebhaftes Gewehrfeuer. Um 161/2 Uhr mar die Stadt wieber rubig.

Die Ratlofigfeit bes Fürften.

Duraggo, 17. Juni. Es ift bas Ungliid bes Bürften, bag feine europäischen Ratgeber Land und Leute und den Orient überhaupt nicht fennen und daß die Einheimischen fich entweder nicht getrauen, Raticulage zu erteilen, oder es absichtlich unterlaffen. Da die Albaner zum großen Teil noch fein Rationalbewugtfein fennen, sondern nur von Eigennun geleitet werben, hatte man jum Beifpiel die Miriditen im boraus belohnen ober Berfpredungen machen muffen, wie man aud, Leute wie 3ffa Boljetinat und die anderen, die fich borgeftern ausgezeichnet baben, auf bem Schlachtfelde felbft batte mit Orden auszeichnen oder ihnen Belobnungen batte geben follen.

Eine heute ausgebrochene Banif in der Stadt während des Borrudens der Rebellen verheißt für den Fürsten und die Europäer nichts Gutes, und mit ichweren Beforgniffen ficht man ber Racht entgegen. Bon Major Kroon, Thomsons Rachfolger, fehlt seit Mittag eine Rachricht. Auch scheint ein Beidnit verloren.

Rom, 18. Juni. Rach bier eingegangenen Meldungen aus Durago landete das englische Kriegs-

schiff hundert Matrosen, ein italienisches hat 40 Frouen und Kinder an Bord genommen, Wien, 18. Juni. Die "Albanische Korreivondenz" meldet aus Durazzo: Der Kürst äuserte zu seiner Umgebung, daß er entschlösen sei, an seinem Blat, den ihm seine Pflicht (?) anweite his ausent aus and arren weite his ausent aus and arren weite meife, bis gulegt ausgubarren und wenn notig, in Erfüllung feiner Bflicht ju fterben. Duragge, 18. Juni. Bisber berricht Rube.

Soeben wurden die Berftarfungen, die ans italienijden und öfterreichlich-ungarifden Matrofen bestanden, gurudgegogen. Seute frub um 5 Ubr fubr der von ber albanefifchen Regierung gecharterte öfterreichisch-ungarische Dampfer "Berzegowina" an der Kufte entlang und feuerte mehrmals auf Schiaf und Rawaja.

Die Rontrollfommiffion trat beute aufammen, um Broteft gu erheben gegen bas Ber-ichwinden bes Briefes, ben die Auffianbifden an fte gerichtet haben.

Rach hierher gelangten Nachrichten ift Brenk Bib Doba gestern mit 2000 Mann und Ge-schützen von Alessio in der Richtung auf Durado

Duraggo, 18. Juni. Der Ffirft ritt bei ben ber freiwilligen Bedienungsmannichaft Dank und Anerkennung aus und bedauerte, daß er wegen des Mangels an einer eigenen, geichulten Geschützmannichaft auf die Bilfe ber Freiwilligen redmen muffe.

Rach Angaben von Angenzeugen find die Berlufte ber Regierungstruppen beshalb fo groß, weil die Rebellen nicht nur vorzügliche Stellungen bezogen hatten, sondern auch sonstige militarische Fähigkeiten bewiesen, die von guter Organisation u. ftrategischer Befähigung geuaten.

Der von ber albaniiden Regierung gedarterte Monddampfer "Gifela" ift beute nachmittag hier eingetroffen.

Deutichland.

* Ehrende Auszeichnung eines baberifden Ben-trumsabgeordneten. Anlählich der Reije des bane-rifden Königspaares nach Palfan bat König unbwig III, von Bagern bem befannten Bentrumeführer Dompropft Dr. Frang Bichler in Baffau den banerischen Kronenorden verlieben. Mit die fer Ordensauszeichnung ift der perionliche Abel verlieben, Der Ausgezeichnete fteht im Alter bon 62 Jahren.

Der neue Babern-Radiflang. Rody Melbung eines Berliner Blattes wird auch den elfag-lothringifden Einjahrigen nabegelegt werden, in Butunft bei an Berreich blandischen Tint-penteilen ibrer Dienftbflicht gu genigen. Der Refruten-Erfat für die elfah-lothringifchen Trubpenteile foll aus dem Erfat für das 7. Armeeforps (Bestfalen-Niederrhein), ferner aus Bosen und Dfipreugen gebilbet werben. - Das Disgiplinarverfahren gegen den Rreisdireftor von Babern, Mahl, der befanntlich in der Zaberner Afface eine Rolle fpielte und das Disziplinarverfahren gegen sich selbst beantragt hatte, ist, nach der Boss. Big., nunmehr eingestellt worden. Mahl wurde vor eint-ger Zeit, wie berichtet, nach Zhann verseht.

Die prengifche Mediginal Bermaltung bat fich nach einem Gutachten berborragender Fachmänner gegen das jogen. Friedmanniche Tuberkulojenmittel ausgesprochen. Bon einer ausgesprochenen Seil-wirkung könne feine Rede fein. Man könne im Gegenteil sogar v. direkten Schädigungen sprechen,

welche die Amwendung des Mittels mit fich bradue. * Die Orbensfucht, Der Rultusminifter hat an die nachgeordneten Beborden einen Erlag gerichtet, in dem es beißt: Bei Brufung der Borichlage gur Berleihung von Orden und Ehrenzeichen aus Anlag bes Aronungs- und Ordensfestes ift bier die Beobachtung gemacht worden, daß insbesondere hinfichtlich ber Orden 3. und 4. Rlaffe des Roten Ablerordens und des Kronenordens wie auch begiglich des Adlers der Inhaber des Sansordens von Hobenzollern die Zahl der von den nachgeordneten Behörden gestellten Antrage von Jahr zu Jahr wachft. Co find 3. B. jum diesjabrigen Ordensfeit für die genannten Ordensgrade umgefähr viermal soviel Antrage vorgelegt worden, als Orden zur Berfügung standen. Die Berminderung der Inträge ericeint hiernach und auch gur Erleichterung der Auswahl der zu Dekorierenden und weiter im Intereffe der Berminderung des Schreibwerfe brin-

* Genoffin Roin Luxemburg. Bie bie "Londesgeitung für beide Medfenburg" guverläffig erfährt, ift gegen die Sozialdemofratin Roja Luxemburg, die Urbeberin ber Aufforderung jum Moffenftreit in der letten Berbandsfitung der fogialdemofratiichen Bahlvereine Großberlins, feitens ber Staatsanwaltichaft bas Berfahren wegen Aufreigung gum Maffenhaß eingeleitet worben.

. Berlin-Submeftafrifa 8200 Rilometer brabtloje Berbinbung. Bie aus Bindhuf gemeldet wird, ift bie Telefuntenverbindung swiften Gubtveltafrifa und Togo bergeftellt und wird noch erfolgter Abnahmeprüfung in den öffentlichen Dienst eingestellt, Es gelingt bereits jest, Telefuntenbepeichen bon Gudwest über Togo nach Rauen bei Berlin gu fenden, mobel 8200 Rilometer brabtlos überbriift werden. Diefe Entferming entfpricht ber von Dentidland nad Giant.

Frantreich.

Mustreibung bon Orbensichweitern.

In den letten Tagen bollzogen in Broons (Sprengel St. Briene) 50 Gendarmen die gewalttatige Bertreibung von Orbensichweitern, Die fich ausichlieglich der Arantenpflege gewidmet hatten.

Lie Erben bon Sentenberg.

Ariminal-Roman von Erich Chenftein.

(Raddrud verboten.) ann mareft bu blamiert, mabrend bu fo ben heute nach drei Monaten noch genau laut gente nach der Bromenade berumlaufen! Endberfichere ich dich noch einmal: Dein Fall hat mich nicht den geringften Schaden erlitten. der wird fogar fortan offener fein und dir bewillig auf alles antworten, was du wissen

Gine Biertelftunde fpater murbe ber faliche Roan entlassen und das Wachorgan, das ihn mbhierend eingebracht hatte, befam eine aus-

"Male" Bibei Dinge hatte Silas Sempel gewonnen: Gewisbeit, daß Personen existierten, die um Bisler umgebende Geheinmis wußten.

that die sweite Gewisbeit: daß der hagere bart in der Mordaffare eine Rolle fpielte. Richters Geitalt blieb allerdings auch jest in bölliges Dunkel gehüllt.

Stribel hatte eine Racht im Sammelarreit der teiligtion und einen halben Tag im Landge-

der Bridge Gerthaftung begab er sich sofort ach leiner Enthaftung begab er sich sofort Absängigkeitsanzeige siber Richter gemacht, der Focke fosort der ihm versprocen hatte, fich der Sache fosort Craebnis war, wie er fast mit Bestimmt-

emartet batte: Die Wiener Beborde antworchi eine telegraphische Anzeige, daß ein Er. der er hat ein von mir an ihn dorthin gebeite beite bat ein von mir an ihn dorthin gebeite Belegramm vor drei Wochen prompt bebeite beite beite

dann bielt er fich jedenfalls zu jener Leit bei bei Leuten, die dort wohnten, auf. Wünschen bist ich die Sache weiter verfalge? Liegt etbag ich die Sache weiter verfalges Bestimmtes gegen Dr. Richter vor?"

Etwas Bestimmtes allerdings nicht . . ." meinte Hempel zögernd, "höchstens das, daß er faliche Angaben über seinen Aufenibalt machte. Und — daß er eben seitdem verschwunden ist!"

Der Rommiffar fah ben Deteltib foridend an. "Seien Sie offen - Gie bringen ben jungen Mann mit dem Morde an ber Rabl in Berbinbung?" "Ja. Aber ich babe nicht ben Schatten eines

Beweises dafür, wohl aber die Uebergengung, daß er uns entschlüpft, wenn er Wind befommt, daß man einen diesbezüglichen Berbacht gegen ihn begt."

So viel ich mich erinnere, gab er damals an, nichts gehort zu baben, weil er ein Schlafmittel nahm, ebe er gu Bett ging?"

Jawohl. Das Mittel — Chloralhybrat ... hat er fich auch tatjächlich tags zuvor durch die Sauspreifterin holen laffen. Db er es genommen bat, ift eine andere Frage."

Aber welches Motiv fonnte er gu bem Mord gehabt haben?"

"Das weiß ich noch nicht. In diesem Fall ist so vieles dunkel und rätselhaft, daß ich mich vorläufig nur an Tatjachen halten fann. Er wohnte im Saufe, fannte alfo alle Gewohnheiten der Ermorbeten. Er befaß einen eigenen Torichliffel. faß die Möglichkeit, das Berbrechen auszuführen. Bog bier Bodien bor bem Mord ins Sons und verichwand wenige Tage danach — wie es bis jetzt icheint, spurlos. Dies sind die Tatsachen."

"Um es offen zu gefteben - ich bin auch nicht mehr fo gang fest bon ber Could Gislers über-Beugt, wie ber Untersuchungerichter. würdige Einbruch nachher gibt jedenfalls zu denfen und Richters fait gleichzeitiges Berichminben erft recht. Uebrigens gibt uns bies boch jeht Die iconfte Gelegenbeit, feine Wohnung gu durchfuchen. Bielleicht -

"Id habe feine Soffnung, biesbeguiglich. Wenn er irgendwie ichuldig ift, wird er ficher alle Beweife forgfältig bernichtet haben." Bempel behielt recht. Gine in Dr. Richters Wohnung am nächften Morgen vorgenommene Untersuchung verlief völlig resultation

Alles war in bester Ordnung: Kleiber, Basche und ein Saufen iprodiviffenichaftlicher Biicher, Die aum größten Teil noch unaufgeschnitten Schranfe und Laden füllten.

Am selben Tag spät abends lieg ber Boligei-kommissar Sempel noch einmal zu sich bitten. Und bier erwartete ben Deteffip eine große Heberraidung.

Erfinger batte im Anichlug an feine zwei Tage guvor gestellte telegraphiiche Anfrage ein Schreiben bon ber Biener Boligeibeborbe befommen.

Darin tourbe mitgeteilt, dag laut Aftenbericht bom 25. Mai Schiffer am Braterfin bie Leiche eines gutgekleibeten Mannes aus ber Donau sogen, in beifen Rodtaiche fich mehrere auf den Ro-men "Dr. Ernft Richter, Brivatgelehrter" lautenbe Bifitenfarten borfanden.

Die Leiche — mittelgroß, breitichultrig, ichwarz-baarig, mit fleinen, englisch verschnittenen Schnurrbärtchen — war mehrere Tage in der Rüblanlage ausgestellt geblieben, und da fich niemand barum meldete, ichließlich begraben worden.

Sempel ftarrte verbliifft auf den Bericht. "Bir haben ihm also doch unrecht getan," fagte der Kommiffar, "er wollte fich nicht aus dem Stanbe machen, fondern ift tot. Gelbitmord ober Ungliickfall - das wird wohl nie mehr aufgeklart trerben."

"Richt unrecht geian!" murmelte ber Deteftib swifden den gabnen. "Geine Angaben bon ber fterbenden Mutter waren boch auf alle Salle falfc! Und wenn er tot ift, fo beweift das bodiftens, daß ber andere ... ber Braubart ... fein mabriceinliches Werfzeng nun nicht mehr branchtel" Er ftand auf.

"Id danke Ihnen für Ihre Unterftitzung, Berr Kommiffar. Der Fall Richter ift nun allerdings erledigt. Richt aber ber Fall Rabi-Gister."

"Sie wollen ihn auf eigene Fauft weiter ber-"Selbstverständlich. Ich habe noch nie die Flinte ins Rorn geworfen, ehe das Wild gur

Strede fam! Morgen reife ich nach Wien gurud, benn bier gibts nun nichts mehr, was nich borwarte bringen fonnte."

Bwei Spuren waren Gilas geblieben: bie bes graubartigen Mannes und die der Anna Bardolf. Und die lettere nobm ibren Ausgangsbunft jedenfalls in Wien, benn dort batte Frau Gislers Befanntichaft mit ber Barbolf angefangen.

Melitia von Branfom hatte es auf Mauriberg nicht ichlecht getroffen,

Baronin Lauterbed, die Befitzerin Des Schloffes. war eine sanfte, frankliche und etwas unjelbiffan-bige Dame, die trot ihres Reichtums bas Leben nicht zu genießen verftand.

Sehr gliidlich berbeiratet geweien, war mit dem Tobe thres Mannes für fie einfach olles gu Ende. Sie gog fich nach Mauerberg gurud, war febr fromm und lebte febr gurudgezogen bort.

Das ging, fo longe ibre Tochter Lija ein Rind war, Aber Lifa, die bas lebhafte Temperom nt des Baters und die einstige Schönbeit der Mu'ter geerbt batte, war nicht zufrieden mit diesem ftillen Leben, als fie herantouchs.

Sie burftete nach mehr Freiheit, nach Abwechelung, noch Berfebr mit anderen Menichen.

Und davon gab es wenig um Mauerberg herum. Die Gegend war icon, aber einfam.

Ein paar Schlöffer, mit beren Bewohnern nur ein lofer Berfehr bestand - bas zwei Stunden entfernte Brachatit, ein "ledernes Reft", wie Lifa es nannie, und bas noch weifer entfernte Margaretenbad, in dem es aber nur jur Commers geit einige Abwechslung gab.

Lifa war achtzehn Jahre alt. Gie troumte von Großftabten und Weltbabern, Und ba bie Baronin fich nicht entickliegen fonnte, Mauerberg zu berlassen, bersiel sie auf die Idee, eine Gesellichafterin zu engagieren, die Lisa zerstreuen sollte und sie eventuell auch bei Besuchen in der Nachbarichaft begleiten fonnte.

Sie legte babei weniger Bert auf Briifungen, als auf Jugend, gute Familie und taltvolles Auf-(Gortl. folgt.)

Bas der Magnahme einen befonders baglichen Charafter berleiht, ift, daß die Musweijung erfolgte, als die Ronnen um den Leidmam einer Mitidwefter verfammelt waren, die tags guvor geftorben war. Der Bifchof bon St. Brieuc veröffentlicht einen geharnischten Broteft gegen die "Brutalitat gegenüber armen Frauen, die nur für die Stranfen gelebt und niemand gestört batten."

Rugland.

Gin Anichlag auf ben Baren?

* Berlin, 18. Juni. Die "B. 3." bringt als eigenen Drabtbericht aus Betersburg folgen-Gint folgenichwerer Inichlag den Baren ift auf ber Gifenbahnftrede Rijdunem Betersburg verübt worden. Der Bar und feine Begleiter find offenbar nur durch einen gliidlichen Bufall bem Tobe entgangen. Ein bem Bofgug folgender Bug ift jedoch von ichwerem Unbeil ereilt wor-Die Barenfamilie und bas Gefolge hatten Rifdinew, wo der Bar nach der Ridfebr von Rumanien Station gemacht batte, in gwei Conbergügen verloffen. Rurg nachbem die beiden Büge auf dem Bege nach Betersburg die Station Rafatin berlaffen hatten, wurde von dort ein gewöhnlicher Boftang abgelaffen. Unweit ber Gtation Tidmonom erfolgte eine gewaltige Er. plofion. Die Lofomotive wurde umgeworfen, mehrere Baggons entgleiften, eine Angabl Baffa-giere wurden ichmer verlett. Die Ergebniffe der Untersuchung werden streng gebeimgebalten, boch unterliegt es feinem Zweifel, daß es fich um einen Anichlag auf den Barenzug handelt, der nur durch die verspätete Explosion der auf die Schienen ge-legten Sprengforper unbeschädigt davonkam.

Rein Unichlag.

Betereburg, 18. Juni. Am 17. Juni um 11/2 Ubr nachmittage entgleifte auf Werft 527, auf dem, bon Rolatin geschen, linten Gleife, Die Lotomotive des Zuges Rr. 4. Ein Zugbeamter wurde ichwer, der Lokomotivführer und Heizer wurden leicht verleut. Drei Güterwagen wurden gertrummert. Die Untersuchung ergab, daß das Gleis un-beichäbigt war. Die Ursache war ber ichlechte Zue ftand ber Lofomotive.

Die Bebauptung eines Anichlages auf ben Boren ift reine Erfindung.

Ballanftaaten. Die Griedenfeinbichaft in Bulgarien.

In der Cobranje bestritt neulich in Erwiderung auf eine Interpellation über die griechenfeindliche Bewegung Minifterprafident Radoslawow, bag Musichreitungen gegen Griechenland vorgefommen feien, die Rirchen des griechischen Batriarchats feien ohne Rubeitörung in Befig genommen worden. Die Regierung fei bon der Bewegung überraicht worden in dem Augenblide, als fie in Atben Schritte unfernahm, um der die öffentliche Meinung in Bulgarien erregenden Bulgarenverfolgung in Magedonien ein Ende ju machen. Das bulgariide Bolf befibe aber genug gefunden Ginn, unt Ausschreitungen gu bermeiben, die Regierung habe

vorfichtshalber Magregeln gur Mufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Mle Beiden für ben Ernft ber Lage

muß man die Tatfache ansehen, daß Ronig Son frant in v. Griechen I and fich entichloffen bat, einstweilen auf die geplante Auslandstreife zu verzichten. Man hatte in Bufareit angenommen, die griechifde Ronigsfamilie wurde ichon in naber Beit dem rumanischen Sofe einen Besuch abstatten. Die Absicht hierzu bat auch tatiadilich bestanden. Die völlig ungeflärte Lage, die fich aus der Bericharfung des Gegenfates zwifden der Turfei und Griechensand ergeben bat, macht es dem Ronig nicht möglich, in absehbarer Beit eine Unslandbreife angutreten. Die Erffarungen, die der Ministerprofident Benigelos bor einigen Tagen in der Rammee abgegeben fat, benten darauf bin, daß man an der maggebenden Stelle fich des Ern . free ber Lage voll bewußt ift und dag man die Möglichfeit des Ausbruchs neuer Jeindieligfeiten nicht mehr bon der Sand weift. Darauf deutet anch bie Mobilifierung von zwei Marinejabrgangen u. Burudbehaltung ber gu Hebungen einbernfenen Meferven der Armee.

Gine türfifche Dote.

Rouftantinopel, 18. Juni. Die Bforte beauf tronte ihre Botichafter, ben Rabinetten eine Rote 34 liberreichen, in der fie darlegt, daß die griechtiche Regierung durch Uebertreibung ber Rachrichten fiber die Auswanderung der Griechen die öffentliche Meinung aufrege, während die türfifche Regierung alles mögliche tue, um die Auswanderungsbewegung einzudämmen, Wenn die Machte es wünfchten, fonnten fie in brivater Form gu dem Minister bes Innern, Tolaat Bei, Bertreter entjenden, um die Lage festzustellen.

Bulgarien bleibt neutral.

Cofia, 18, Nuni. Rach aus Regierungofreifen stammenden Erflörungen hat ficht die bulgarifde Regierung entichloffen, bei einem ebentuellen Konflift gwifden Griedenland und ber Türfei ftrengfte Rentralität zu beobachten.

Nordamerifa.

Schiffe auf Graf Bernftorifs Automobit,

*Chambaign (Minois), 17. Juni. Der deutsche Botidiafter Graf v. Bern ft or f f ift gestern knapp dem Tode entgangen, als ein Bolizeibeamter auf das Antomobil fenerte, in bem fich ber Botidiofter au der Gemeftereröffnungsfeierlichfeit an der Univerfität nach Allinois begab. Offenbar bandelt es nd um die icon früher biel erörterte Boligeiberordnung, die Boligiften geftattet, auf die Bneumatife fcmell fahrender Automobile, die nicht halten wollen, gu ichiegen. Der amerikanische Boligist traf mit seinem Revolver aber nicht die Pneumatik, jondern die Kugel flog dem Grafen Bern ftor ff dicht am Kopfe vorbei. Die Bolizeiverordnung ist echt am erifand schund hat große Achnlickeit wit Willons Mexito-Bolitif. Der schneidige Boli-zeidiener ist übrigens wegen der Schießerei sofork aus dem Dienst entlassen worden.

Merito.

Riagara Galls, 17. Juni. In ber geftrigen Briedenstonfereng der amerifanifchen Delegierten mit den Bertretern der Ronftitutionaliften, Die in Buffalo ftattfand, ift der Berfuch, die Rebollen in Nebereinstimmung mit den Bielen ber Bermittlungsfonfereng gu bringen, geicheitert.

Baibington, 17. Juni. Bei einem Gefecht gwijden Suertas Ranonenbot "Guerrero" und bem Rebellen-Kanonenboot "Tampico" in der Rabe von Mazatlan ift der "Tampico" unterlegen. Admiral Soward melbet, bag der Rapitan und der erfte Ingenieur bes "Tampico" Gelbitmord begangen

Lotales.

Limburg, 19. Juni.

= Berjonalien, Der langjährige Betriebs-Ingenieur bei dem Agl. Eisenbahnwerfstättenamt A Limburg, Herr Rechnungsrat Wohler, tritt am

faffe des Rreifes Limburg macht im An-zeigenteil befannt, daß die mabrend des Merzteftreifs bom 27. Mai bis 10. Juni - bon den Raffenmitgliedern an die Mergte gezahlten Argihonorare den erfteren bon der Ortofrantentang mieder guruderftattet werden follen; die betr. Argtquittungen muffen aber bis jum 1. Juli ber Ortofranfenfaffe bon den Raffenmitgliebern borgelegt werden. Lant Chiedsipruch bes Ober-Berficherungsamtes follen die wabrend des Streifs von den Mitgliedern an die Aerzte gezahlten Honorare bei der nächsten Abredmung den Mergten in Abgug gebracht werben,

= Der Mannergesangberein "Gin-tracht" beteiligt fich am nächsten Sountag 21. ds. Mis. an einem in Berborn stattfindenden Gefangwettitreit. Der Berein fingt in ber 1. Stadteflaffe in Ronfurreng mit einem Berein aus Wald bei Solingen. Hente abend 9 Uhr wird der Chor der Eintracht im großen Saale der "Alten Boft" ein Probesingen veranstalten.

Provinzielles.

Berjammlung bes Bolfovereine.

& Bom Befterwald, 19. Juni. Ratholifen Des alten Amtes Ballmerob! Gur End wird naditen Sonntag 21. Juni, nachmittage 3 Uhr, in ber Mlee 311 Ballmerod, eine große Bolfsvereinsverfamm. lung abgehalten. Alle Manner und Jünglinge bes Begirfs find freundlichft eingelaben. Berr Direftor Dr. DReffert bon DR. Gladbad und Serr Defan Dr. Quidberger bon Birges werben gu Gud reben, und ber Mannergefangverein von Beroth wird mit feinem Befang die Teier verberrlichen. Drum auf nach Wallmerod! Der Bug von Montabaur fommt um 2,30 Ubr und der bon Befterburg um 2.10 Ubr in Bollmerod an.

D Rieberlahnftein, 18. 3mi. Im Cambiag. nadmittags 6 Uhr, fand in Gegenwart einer gablreichen Berfammlung aller Bernfoftunde Rieder-labufteine die Gröffnung einer Gewerbeaustiellung ftatt, welche anläglich der 70. Generalverianunlung des Gewerbevereins für Raffan und des Wijabrigen Beftebens bes Gewerbevereins Micbertagnifein ber anftaltet wurde. Da der Broteftor der Ausftellung, Berr Lanbrat, Gebeimer Regierungerat Berg in St. Goarsbaufen berbinbert war, die Ausftellung gu eröffnen, natun der Borfipende des Chrenaus fduffes Herr Rommergienrat C, S. Schmidt die Eröffnung vor. In feiner Eröffnungerede gab er einen Radblid über die wirtichaftlichen Berhaltniffe der letten 50 Jahre und zeigte an Sand von Tatfachen die Entwidlung Labuiteins und bes Bewerbes. Sieran ichlog fich ein Rundgang durch die Ansstellung an. Dieselbe bietet in ffeinem Rabmen einen Ueberblid über bie Gewerbe Rieberlabnsteins. Am Eingang jur Ansstellung finden wir Erzeugnisse der Amstgörtneret, ein Bavissen somie Gräberichung und dergleichen piehr. In Bordersale der Ausstellung fund Zeichnungen von Schillern u. Lebrfingen ansgestellt. Der Samptfaal bat die Belendiungsbrande. Maidinen-, Drait-und Geflechtsfabritation aufgenommen, daneben finden wir die Rabrungsmittelbranche, Bein- und Gartenbau fowie Schloifer, Schreiner, Lapegierer und die Babntedmif vertreten. Reben fandwirtfchaftliden Maidinen find die fenerfeste Induftrie und Maidinen für den Strafgenbau ausgefrellt. Ein Befuch ber überaus überficitiden Ausftellung fann jebermann empfohlen werden.

fc. Mus Raffau, 18. Juni. Gine Minifteriaf. tommiffion unter Führung des Geb. Oberregie-rungsrat Bracitorius aus dem Landwirtidafis-Minifterium, ber fich Oberregierungerat Bfeffer Baurat Bebrudt angeschloffen batten, besichtigte die nene Bafferleitung bon Ribesbeim nach dem Riederwald, die auf die Initiative des Raifers endlich bergeitellt worden ift. Mu 18. und 19. Juni wellt die Roumiffien in Bad Gms zur eingebenden Besicktigung der fertiagestellten Neubanten im Rurgebiet, wie der Quellensicherungsorbeiten, des Theaterneubaus und des

Rolonnabebaus Mus Raffan, 18, Juni. In ber geftrigen Gittung der Kommiffion gur Beratung des Rommunalabgabengefebes des preuft. Abgeordnetenbanfes tit der § 33 und 4 bes Geiches dabin abgeandert morden, daß der Wiefne mit feinem Ginfommen ans gemerblichen Unternehmungen nicht nur dann gur Gemeindefteuer berangezogen werden fann, wenn er die gewerbliche Unternehmung felbft betreibt, fondern auch dann, wenn er fie 3. B. verpachtet bat. Damit ift den Minichen der Gemeinden Bad

Damit ist den Bintigen der Gemeinden Bad Ems. Birlenbach, Fachingen, Riederis, Bechnung getragen.

* Biebrich, 17. Juni. Der städtische Saushaltsvoranistlag für 1913/14 schließt mit einem Uebersichns von 30 823,27 M gegen einen Ueberschuß von rund 69 000 M im Borjabr. In dem diesjährigen Ueberschuß ist das städtische Elektrizitätswert allein mit der Summe von 20 250 M beteiligt. mit der Summe von 20 250 de beteiligt.

X Biesbaben, 18. Juni. Es wird uns ge-ichrieben: Wenn Ihr Rorrespondent aus bem Rheingan ben Mangel an Rudicht rügt, welcher fich bei ben Gemeindemablen gegenüber den Ratholifen geltend macht, fo barf nicht unerwähnt blei-ben, wie wenig bie fommunalftanbifde Bermaltung die Ratholifen berfidsichtigt, ja geradezu fern balt. Daß wir feit dem Besteben biefer Berwalfung noch nie einen katholischen Lanbesbireftor batten, wollen wir nicht auffällig finden, weil die Bevollerung der Mehrheit nach protestantisch ift. Aber immer wieder muß barauf aufmerksam gemacht werben, daß auch tein einsiger Landesrat fatholifch ift. munalftändische Berwaltung bat Abteilungen für Landarmenweien einichlieflich ber Landes-Beilund Bflegeanstalten in Eichberg, Beilmiinfter, Sa-damar und Serborn, ber Rorrigenden-Anstalt in Sabamar, für Bermaltung der Angelegenheiten der Fürforge für die Baifen - eine in fonfeffioneller Beziehung beionders wichtige Gadse - ber Gurforge Erziehung Minderjahriger, eine ebenfo wichtige Angelegenheit. Bei berartigen Sachen ware es doch billig auch einen Ratholifen berangugieben, da die fotholiiche Bevolferung im Regierungsbegirf Biesbaden rund 460,000 Geelen bes tragt, mabrend die Broetstanten etwa auf 700 000 gablen. Allein famtliche bier Landebrate find protestantisch. Kürglich war bei bem Abgang bes Lan-besrats August in, welcher u. a. bie Angelegen-

Gelt ber Burforge-Ergiehung Minberjabriger gu bearbeiten hatte, Gelegenheit gegeben, endlich auch einmal einen fatholischen Landesrat herangu-giehen. Allein man hat wieder einen Protestanten porgeichlagen, ber bor einigen Tagen fein Amt an-Die leitenden Mergte ber getreten bat. vier fommunalftanbijden Seil- und Bflegeanftal. ten in Sichberg, Herborn, Hadamar und Beil-minfter find alle protestantisch. Db unter den Landesbaumeistern mehr als einer fatholisch ift, ift uns auch fraglid. Dag wenigftens ber Direftor ber Landesbank fatbolijd ift, wird gern anerkannt, ift aber ein gang vereinzelter Umftand, ber als Rusnahme wohl nur die Regel bestärft, Ratbolifen aus ben maggebenben Stellungen ferngubalten. Un der durch den fatholifchen Freiherrn bon Schut in Camberg gegriindeten fommunalstandiichen Taubitummenanitalt war auch noch nie ein fatholifder Direftor angefiellt. - In all biefen Bufianben tragt ber Umftand eine Saubtidulb, dag in dem Landesausichus, der mit dem Landesbandt-mann und dem Borfibenden elf Mitglieder jählt, feit dem Tode bes Burgermeifters Sartmann von Sadamar fich fein einziger Ratholif befindet. Ebenfo ift es mit bem Brobingial. ausichug, ber dreigebn gewählte Mitglieber bat. Und da die Mitglieder Diefer beiden Ausichuffe bom Rommunal-Landtag gewählt werden, fo muß vor allem darauf Bedacht genommen werden, daß in diefen eine der Babl der fatholijden Bevolferung wenigftens einigermagen entiprechende Injahl von Abgeordneten gewählt werden. Wie es deint, lagt es bier auf unferer Geite an ber nötigen Umficht und Tatfraft feblen. Bon ben liebzig Abgeordneten des Kommunal-Landtags haben freilich die Stadtfreife Frantfurt und Bies. baden 23, begin. 5 Abgeordnete, von welchen wohl nur einer fatbolifch ift, ber aber nicht auf bem Standpunft des Bentrume ftebt. Da ferner alle Landrate in unierm Regierungsbegirt protestantifd find, fo find das natürlich auch die neun, welche dem Rommunal-Landtag angeboren; und da die Breistagemitglieber, vielfach vom Landrat abbungige Burgermeifter, die Abgeordneten jum genmmmal-Landtag mablen, fo baben auch übermiegend fatholiiche Streife eine nur teilmeife ber politiiden Gefinning entiprechende Bertretung, wie Beiterburg, Limburg, Obertaunus, Sochit. Der iiberwiegend tatholiide Breis Bochit bat unter feinen vier Abgeordneten feinen einzigen Ratholifen. Unter den fiebgig Abgeordneten ift etwa ein Siebentel fatholiid, während es über ein Drittel fein follte nach dem fonfeifionellen Berbaltnis der Bevolferung. Da muß alfo fraf-tig eingejest werben gur Erzielung ginftigerer Wahlen für die Rreistage, aus denen ichlichlich all die andern Wablen für Kommunal-Landiag, Landes- und Brovinzialausichuß usw. hervorgeben. Sier ist ein großes und bei rechter Bearbeitung ergiebiges Ar-beitsfeld für die Zentrumspartei

uniers Regierungebe Mrfs. . 2Biedbaben, 17. Juni. Gine bier wohnende Familie erbielt vor einigen Tagen von dem frangoffichen General Gourand die Mitteilung, daß ibr Cobn Albert am 12. b. 38. im Rampf mit Ma-roffonern burch einen Cong in die Bruft ichwer bermundet wurde und bald darauf geftorben fei. Die Beerdigung habe am folgenden Tage ftattgefunden. Der Gefallene lernte in Caarbriiden Raufmann, fiel in Des frangoficen Berbern in die Sande und wurde, wie er damale feinen Angeborigen mitteilte, mit einer großen Babl beutider Leidensgenoffen noch Afrika transportiert. ninge Mann diente im ffinften Jabre: in 31/4 Denaten ware feine Dienftgeit beendet gemefen. Der General ermabnt in feinem Schreiben, daß der "für die Ehre Franfreiche Gefallene" ein tiichtiger Coldat geweien fei und den Rang eines Rorporals be-

" Sanfelb (ftr. Biebenfopf), 17, Juni. In ben leuten Logen gingen mehrere ichwere Gewitter über unferer Stadt und der Umgegend nieder, die von einem wolfenbruchartigen Regen begleitet waren. Gin Bligftrabl trof die Schenne bes Tedmifers Salzmann und aicherte das im festen Jahr erft er-baute Inweien völlig ein. Unter großen Anftreng-ungen konnte das anftohende Wohnbaus gerettet

3 Bad Somburg, 17. Juni. Erzbergog Grang Berdinand von Defterreich nimmt als Gaft des Rai-fers an ben Manovern teil und wird im biefigen inlog Bobnung nehmen. - Der König von Griedenland bat ebenfalls bente feine Teiligbine gugefagt. Er wohnt vom 14 .- 18. Ceptember beim Beingenpaar Friedrich Rarl von Heffen auf Schloft Friedrichsbaf bei Eronberg.
K Ried. 18. Juni. Die Gemeidevertre.

tung beidaftigte fich geftern abend mit dem Mus. ban der Ranglifferung und Errichtung einer Riar. onlage. In dem eiwa 230 000 M erfordernden Beo-jeft mill die durch die inAngriff genommenenGifenbahnwerfftätten ftarf intereffierte Bahnverwaltung 50 000 M Zuidun geben. Es foll eine Rachpriffung des Blanes durch Oberbaurat Schmint ftattfinden und mie ber Babn weiter berhandelt werden. Dier murde geftern abend die Beiche eines etwa dojabrigen Mannes namens Beu I aus bem Main

" Frantfurt, 18. Juni. Geftern abend 10 Ubr reifte die Ronigin bon Griedenland bom biefigen Samptbabuhof nach England. Gie febrt erft im

Anguit wieder gurud. Branffurt, 18. Juni. In seinem Garten-banse, Thüringerstaße 47, bat sich am Mittwoch der Privatmann und frühere Kunsthändler Brestell erichosien. — Die Arbeiter der Hafenmilble und der Frankfurter Müblenwerfe haben wegen Sobnund Arbeitszeitstreitigkeiten ibre Riindigung eingereicht. - Im Samptbabnbofe wurde heute friib ber Gifenbahnarbeiter Bottcher, als er einem ansfabrenden Buge ausweichen wollte, bon einer Lofomotive, die ibm entgegenfam, überfahren und

lebensgesäbrlich verlett.

* Hanau, 18. Juni. Der Stadtfreis Hanau bringt als Webrbeitrag 1 163 103 M. der Landfreis Hanau 1 249 152 M auf.

* Marburg, 17. Juni. Der Direftor des Zoologischen Instituts, Geh. Rat Brof. Dr. Engen Korschell, hat den an ihn ergangenen Ruf nach

Leipzig n icht angenommen.

"Marburg, 17. Juni. Der Marburger Stu-dentenausschuß, der sich besamntlich im Friihjohr 1913 anslöste, hat sich bis heute noch nicht wieder zusammengefunden. Aus diesem Grunde sindet auch in diefem Johre feine gemeinfame Bismardfeier, wie dies bis bor gwei Jahren immer am 21. Juni

der Fall war, statt.
* Raffel, 18, Juni. Regierungsrat Otto Boden-ftein, Justitiar und Berwaltungsrat beim bessennaffauifchen Brobingialidmlfollegimm in Raffel, ift als Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat in das Aultusministerium berufen worden.

waren bis fest von ber Maul- und Riauenjeuche berichont geblieben. Runmehr ift fie jest wieber ausgebrochen und gwar in den Rindvichbeständen in den Orten Borfen und Großenenglis in Rieber-

heffen. 3uni. Die Rote Rreus. Sammlung bat im Breife Fulba ben anfebnlichen Ertrag von 6816 M aufzuweisen. Bon bet genannten Summe entfallen auf die Stadt Fulba 3785 M, auf das Land 2581 M. Bergleichsweise fei hier nochmals das Refultat des Margaretentages vom 21. Mai 1911 mitgeteilt, das fich für die Stadt Fulba auf 5752 - begifferte.

Rleine naffantiche Chronit.

Dr. Morgenstern in Marienburg Burde mit dem 1. Oftober als Breistierargt nach Beil. burg berfett. - Bei bem Gewitter am Dienstag wurde ber in Langenicheid in ber Rabe ber Medel'ichen Gaftwirtichaft ftebenbe, wohl 200 Jahre afte und eina 14 Meter hobe Birnbaum von einem Blibichlag getroffen und vollftandig zerftort. - 3n der Teigwarenfabrik von Martin Juchs in Dies fam die 20 Jahre alte Lina Türfing mit der Sand swifden die Balgen einer Teigmafdine, Dem Dad. den wurden 4 Finger ber rechten Sand fo ichmer gequeticht, daß fie im Rranfenhause abgenommen werden mußten. - Die Schweinegablung im Un-terlabnfreife ergab 28 482 Schweine; bie Babl ber Bausbaltungen, in beneu Schweine gehalten werden, beträgt 5441. Auf die Landgemeinden fommen 22 459, auf die brei Stadte 973 Gameine. 3m Jahre 1913 murben 20 812 Gdweine gegablt. mabrend die Babl der Saushaltungen mit Gameinen 5158 betrug.

Gerichtliches.

△ Franffurt, 17. Juni. Der Rechner ber evan-gelischen Kirchengemeinde Bodenheim, Amtsge-richtsfefretar R ü b n, wurde wegen Unterichlagung von sogenannten "Klingelbeutelgeldern" zu 30 ... Geldstrafe berurteilt. Das Gerickt nahm als mil-

dernden Umftand "verminderte Billonsftarfe" an.
* Franffurt, 17. Juni. Der Bantier Gelig
Rug baum batte Ende April 1911 ein Automobil für 3500 M erstanden. Er bat das Anto mit einem alten Stenerzeichen und obne Jührerichein benutt und vor allem feinen Erlandnisschein gelöft, was nach dem Reichoftempelgefet notwendig ift, weil da durch erwiefen ift, daß die Steuer auch beglichen ift. Der Stempel für das Automobil betrug 180 ... Das Gericht vernrteilte Rugbaum wegen Bergebens gegen das Reichsgefet für den Berfebr mit Rraft fahrzeigen und gegen das Reichsftempelgejet gum fünffocen Betrag ber binterzogenen Steuer, gu 900 .# Gelditrafe.

3mei hinrichtungen.

Die 41 Jahre alte Witwe Magdalene Bendel und der 39 Jahre alte Laglöhner Wirth aus Hagenau, die am 5. Dezember wegen Giftmordes. begangen an dem Chemann Bendel, jum Tode berurteilt worden waren, find Mittwoch früh 6 116 in Stragburg bon dem Scharfrichter Gilder aus Stuttgart bingerichtet worden. - Die Ren tiere Sag aus Marienwerder, die ihren Chemann vergiftet batte, indem fie ihm in eine Rlopsiveite Bhosphor mengte, um ihren Liebhaber beirates 311 fonnen, wurde am Mittwoch im Grandenger Go richtsgefängnis bingerichtet.

Die Elberfelder Liebestragodie vor Gericht.

H. Elberfeld, 17. Buni. Unter überans ftarfen Andrange des Bublifums, namentlich der befferen Arctic aus dem ganzen Industrierenier, begant beute vor dem biefigen Schwurgericht die Berband lung in dem Brogen, deffen Sintergrund die gut-ieben erregende Totung des Gerichtsaife fore Dr. Nottelbad Giber fore Dr. Rettelbed bilbet. — Unter ber An-flage des Mordes bat fich die 21 Jahre alte Brut-bilde Bilben in bei bei bilde Brite bilde Bilden gu verantworten. Reben ift nimmt ber praft. Arat Dr. Rolten aus Diffeldorf unter der Anklage der Anftiftung und Beibilfe aum Morde auf der Anklagebank Blat. — Die An-geflagte 90 i I. geflagte Bilden ift eine hübiche ichlanfe Ericht nung mit frifdem Geficht und duntelbionden fras fem Saar. Rach Berlefung des Eröffinnasbe-ichlusies beichlieft der Gerichtshof gegenüber einen Antrag der Berteidigung, die Deffentlichfeit nut bei ber Erörterung ferneller Dinge ausguichließen.

Der Borfitende gibt amacht für die Geichwere nen eine furze Borgeichichte des Halles: Die Angeflogte Miller bet fichte des Halles: wit Angeflagte Bilden bat fich im Oftober 1913 mit dem praftischen Argt Dr. Rolten versobt. Boribres Berlobung bat fie bereits Beziehungen zu bem Be-richtsaffessor Dr. Rettelbed unterhalten und diese Beziehungen auch voch der Berlobung fortgediese Beziehungen auch nach der Beriobung fortge fest. Das hat zu ernsten Mishelliafeiten zwischen dem Angeflagten Dr. Rolten und Dr. Reitelbed an dererfeits geführt. - Die Angeflagte Wilden fubr. nm 13. Februar ban Ditt. am 13. Februar von Duffeldorf nach Ciberfeld: befand fich im Bejit eines Repolvers. In Efterfeld fuchte die Angefiggte den Affeifor Reitelbed in fer ner Wohnung auf und batte dort mit ibm eine fan gere Unterredung. Nachdem die Angeflagte einer Affelior verlasien batte, wurde dieser mit schweren Schusberletung aufgesunden, an dern Folgen er bald verstorben ift. — Der Borsibende fonstatiert, daß gegen diese Darstellung von feinen der Prozesisbeteiltaten Geschaftellung von feinen der Brogegbeteiligten Einwendungen erhoben werder Brozesbeteiligten Einwendungen erhoben werden.

den Der Borsitzende geht dann mit der Angeben.

Hagten deren Lebenslauf durch, Sie betätigte sich flagten deren Lebenslauf durch, Sie betätigte sien Hausbalt ihrer Eltern.

Bernehmung balt der Borsitzende der Angeslagten Bernehmung balt der Borsitzende der Angeslagten verschiedene merkwärdige Momente in ihrem Archalten gegen ihren Berlobten Dr. Kolten und gen Dr. Rettelbed vor. Mit seiterem hatte sie als verlobte Braut noch Insammenklinite; sie durch und Die Angeslagte behanptet, das production und Die Angeslagte behanptet, das noch gen Dr. Rettelbed vor. Mit sehterem batte verlobte Braut noch Jusammenfünste: soß Dr. ihn auch. — Die Angeslagte behanptet, soß Dr. Wolfen die Berlobung mit ihr aufgesöft kabe, nach Wolfen die Berlobung mit ihr aufgesöft kabe, nach Wolfen die Genem Wassenballe in der Zondalle in dem er auf einem Wassenballe in der Zondalle in dem er auf einem Wassenballe in der Zondalle in dem Erführen Diesenbeit der Gerenden erfahre. Die habe, daß sie bereits mit Dr. Rettelbed eint gestäntlichen, daß Dr. Rettelbed ihre Seira tehabilitieren misse, andernfalls habe sind Verrat tehabilitieren misse, andernfalls habe sind vor seinen Kingen erschiehen wollen. Die Angen nicht mehr wissen. Es zei ihr sanzt vor den nicht mehr wissen. Es zei ihr sanzt vor den nicht mehr wissen. Es zei ihr sanzt vor den geworden, als sie sich durch Dr. Lettelbed ver werden und verfauft bielt. Besinnungslos sei sie der der Bohnung sortgestiert und erst wieder in der Wohnung ihrer Elzern zu sich gefonnen. Der Wettelbed werden und dessen gegen Dr. Rettelbed ausgen der Wessen der Der Kolten bestuch noch an dessen Todeskage den Dr. Kolten bestuch habe. — Bei ihren Aussage den Dr. Kolten bestuch habe. — Bei ihren Aussage den Dr. graufen bestuch babe. — Bei ihren Aussage den Dr. Kolten weiten wie der Glauben an einen personischen Gott wieden der Westen ungläubig geworden, habe aber im Gesänsen wird aber Angeslande werd wurde. nis den Glauben an einen personlichen Gott wieder, gefunden, — Der Angellagte Dr. Kolten was nicht wieden, der Zat nichts zu tum baben, muß aber zugegeführt wurde, der Revolger, mit dem die Zat ausgeführt wurde, fo. Raffel, 18. Juni. Der Regierungsbegirt Raffel fowobl wie ber Regierungsbegirt Biesbaben

than gehörte und bon iffn erft am Tobestage De. Rettelbed gefauft wurde. - Die Berhandlung wird morgen fortgefest.

Bermifchtes.

Die Bermahlung bes Stantefefretare b. Jagow.

ht. Urneburg (Oberheffen), 18. Juni. Seute Mittag fand auf dem biefigen Schloffe die Bermab. lung bes Staatsfefretars v. Jagow mit ber Gra-fin Luitgarbe gu Golms Laubach ftatt, Die fircbliche Tramma, ber nur wenige Gafte beiwohnten, vollzog Bfarrer Rebel aus Laubach. Nach bem Bodgeitsmabl reifte bas jungvermählte Boar gu einem langeren Aufenthalt nach der Schweig ab. Im Laufe des Tages trafen im Schloffe zahllofe Bliidwiniche und Aufmertfamteiten für das Baar ein . Much der Raifer fandte ein in berglichen Borten gehaltenes Wliichvimichtelegramm.

Gin Geidun in ben Rhein gefturgt.

* Maing, 18. Juni. Im benachbarten Ginsbeim ereignete fich beute friib gegen 10 Uhr bei einer militärischen liebung ein Ungludsfall, bem ein Menfchenleben jum Opfer fiel. Die Rafteler Bioniere batten eine Bontonbrude geichlagen, worüber zuerft Majdinengewehrabteilungen, dann Beldartillerie mit Gefchüten ruden follten. Als ein mit fecis Bferden bespanntes Geschütz zwischen dem 3. und 4. Bonton angelangt war, wurden die Bferde unrubig und drangten nach der rechten Seite. Die Briide neigte fich unter ber ichweren Baft und die Bferde ftilraten mit dem Gefchity in ben Rhein. Gin Artillerift vom 27. Gelb-

Mrt.-Rat. und zwei Bjerde ertranfen. Maing, 18. Juni. Der bei der beutigen Bioierabung bei Ginsbeim verungliidte Mrtillerift war der 20 Jahre alte Rint aus Stromberg (Unterwesterwold). Er geborte dem 68. Feld.

attillerie-Regiment an.

Refordflug mit gehn Baffagieren.

Betereburg, 18. Juni. Der Flieger Giforsfi erreichte mit 10 Baffagieren in 1 Stunde 26 Min. und 11 Gef. eine Sobe bon 2000 Metern und ftellte damit einen Beltreford auf.

Telegramme.

Dampfergufammenftoft im Ranal,

Bilbelm II." bom Rordbeutichen Blogd ift beute nachmittag im Aermel-Kanal mit dem Liverpooler Dampfer Incemore auf der Bobe von Southamp. ton bei dichtem Rebel zusammengestoßen. Der Llonddampfer bat im Borderteil fcmvere Beschädigungen erlitten, tonnte jedoch mit eigener Rraft in den Safen von Southampton gurudfebren. Das Schiff murde fofort ins Trodendod gebracht. Raifer Wilhelm H." ift im Jahre 1902 für den Rorddeutiden Llond auf der Stettiner Bulfanwerft erbaut. Er besitt eine Bafferverdrängung von 19 300 To. und eine mittlere Geschwindigfeit bon 231/2 Anoten in der Stunde.

Die "Incemore" fam faft in finfendem Buin Conthampton an. Der "Raifer Bilbeim II." ift weniger beschädigt, obwohl er unter der Basserlinie getroffen wurde. Er hatte 1000 Bassagiere und 640 Köpfe Mannschaft an Bord. Die Disgiplin blieb vorzuglich; von der "Incemore" burde bestätigt, daß feinerlei Banif auf dem groben Dampfer mabraunehmen war. Die Mannichaft Durde querit an die Boote beordert, aber es ftellte fich bald beraus, daß deren Ansbringen unnötig

Southampton, 17. Juni. Gine Mitteilung bon Bertretern des Rorddeutschen Lloud, die an Bord des Dampfers "Kaifer Wishelm II." gewesen find,

gibt folgende Darftellung über den Bufammenftog. Raifer Wilhelm II." wurde gestern Rachmittag 3 Uhr 30 Min, von dem Dampfer "Incemore" angerannt und zwar während eines dichten Rebels etwa 10 Meilen von St. Catharina's Boints bei der Insel Wight. "Kaiser Wilhelm II." blieb etwa eine balbe Stunde auf der Stelle liegen und febrte dann nach Southampton zurück. Niemand ist verlett worden. Alle Boote waren gum Berablaffen bereit gemacht worden; fie wurden jedoch nicht aufs Baffer gebracht.

Das beschädigte Schiff wird heute Abend ins Dod gebracht werden, um morgen für die Unterjudung durch Taucher bereit zu fein. Es war beute riih von Southampton abgegangen und dürfte feine Reise nicht fortsetzen, sondern nach der Untersuchung nach Bremen gurudfehren. Die Baffagiere werben wahrscheinlich auf den "Incemore" geben, der heute, Donnerstag, abfährt. Die "Incemore" traf den "Raiser Wilhelm II." eiwa mittschiffs bei dem dritten Schornstein. Das Wasser wurde durch die Schob ten verbindert, einzudringen. Das Schiff ledt nur in einer Abteilung. Der Rapitan batte, fobald der Rebel fich einstellte, die Schotten fcbliegen laffen, um für alle Falle bereit ju fein. Das Schiff bat ein Led unter der Wasserlinie erhalten, der Umfang der Beschädigung kann aber erst durch die Unterfudjung festgeftellt werben. Beiter wird von den Baffagieren berichtet, daß fich der Bug der "Ince-more" und deren Anfer plattgedrüdt haben.

Die "Incemore" ift ein Schraubendampfer bon 3060 Tonnen und war mit Getreide beladen. Gie gebort ber Rowanmore Dampfer-Gesellichaft in

Liberpool und befand sich auf der Jahrt vom Schwarzen Meere nach Antwerpen. Berlin, 18. Juni. Der hiesigen Bertretung des Norddeutschen Lloyd geht aus Bremen folgende

Mitteilung au:

Bei der Kollifion des Dampfers "Raifer Bilbelm II." mit dem Dampfer "Incemore", die auf dem Bege bon Southampton nach Cherbourg bei Rebel ftattfand, ist ersterer an feiner Bordseite bei der dritten Reffelgruppe getroffen und undicht geworden. Die Beichädigung ift anscheinend unerbeblicher als anfänglich angenommen wurde. Die Rebaratur des Dampfers wird voraussichtlich nur furge Beit in Anspruch nehmen und in Couthampton ausgeführt werden. Sämtliche an Bord befindlidse Baffagiere find heute mit dem Dampfer "Imperator" nach Remport weiterbefordert worden. "Raifer Bilbelm II." und "Incemore" fonnten beide mit eigener Rraft nach Southampton fabren; "Incemore" icheint am Bug liber ber Bafferlinie beschädigt gu fein.

Die türfifden Ranber.

Ronftantinopel, 18. Juni. Die Familie des belgifchen Landwirtschaftsingenieurs Tad mußte ber Räuberbande für die Freilaffung Tads 1800 Bfd. (32 000 M) zahlen.

Gin Brandunglud.

Riel, 18. Juni. Seute Racht um 3 Uhr bemertte ein Bachmann der Bach- und Schlieggefellichaft, daß aus dem Dache des Haufes Gas-Strafe 13 Randy emporitieg und alarmierte fofort die Fenerwebr, die in wenigen Minuten gur Stelle war. Aus allen Genftern des Gebäudes riefen Menfchen um Silfe. Da die beiden in Berbindung stehenden und nebeneinanderliegenden hölzernen Treppen des Haufes bis jum Dachftuhl hinauf in hellen Flammen ftanden, befahl der Branddirefter fofort das Heranriiden aller Rejervefahrzeuge und dienstfreien Leute. An zwei Seiten des Saufes wurden Leiter-gunge emporgerichtet. Buerft wurde ein junges Madden, das in Flammen ftand, gerettet. Außerdem murben gwölf Berfonen mittels aufgerichteter Leitern durch Feuerwehrleute gerettet. 218 die

Fenerwehrlente im brennenden Treppenhaufe bordrangen, fanden fie unten einen berbrannten Mann. Wie fich später berausstellte, war es der Schmied Gilert, der in der zweiten Etage als Einlieger wohnte. Er hatte das Feuer zuerft gemerkt und die Bewohner der unteren Stodwerte gewedt, 2018 er fich felbit retten wollte, ift er in den Flammen umgekommen. Auf dem Dachboden wurden in einer Rammer ohne Fenfter g wei vollftandig ber. tohlte Leichen gefunden. Das Fener wurde mit sechs Rohren bekämpft. Das ganze Rettungswert vollzog fich in wenigen Minuten. Bon ben Feuerwehrleuten wurde Wachtmeister Eggers ziemlich fchwer verlett. Zwei Mann find leicht an Rauchvergiftung erfrankt. Das verlette Mädchen wurde in das Rronfenbaus fibergeführt.

Der Ilfas bes ruffifden Baren

gegen Alkoholmigbrauchinder Armee ift jest veröffentlicht morben. Er ift von brato-nifcher Strenge. Go wird allen Golbaten jeder Rategorie während der gesamten Dauer ihrer aftiven Dienstzeit der Genug von Alfohol in jedweder Form ftrengftens verboten. Es ift auch den Offigieren unterjagt, ihre Buriden gum Antauf von Spirituofen wegguichiden. Alle Colonten, Die wegen Alfoholgenusses bestraft werden, find bon jeder Beförderung ausgeschlossen. Unteroffiziere die Strafen wegen Alfoholgenuffes erleiben, werden wieder in den einfachen Goldatenstand gurudver-Gelbit ben Offigieren find außerft ftrenge Berbaltungsmagregeln gegeben. Der Bertauf von Spirituofen im Offigierstafino ift nur mabrend der Mablzeiten gestattet. Der Conduite eines jeden Offiziers muß beigefügt werden, ob er Alfohol-

Die gute Abficht bes Baren ift nicht zu bertennen; aber bie brafonifche Strenge bes Berbots wird in der Armee den Kaifer von Rufland geradezu verhaßt machen.

Der Llondbampfer Bulow gestrandet.

Loubon, 18. Juni. Die Strandung des Damviers Billow vom Norddeutiden Lloud fand in der Bladno Bai westlich des Borgebirges von Bill of Bortland mittags bei dichtem Rebel ftatt, Der Dampfer fitt am Jug des fentrecht abfallenden Kliffs auf einem Felsen fest. Nachmittags waren Regierungs- und andere Schlepper aus Benmouth bei dem Schiffe, deffen Lage gunftig ift und tan-beten die Fobrgafte. Die See ift ruhig und es weht ein leichter Beftwind.

Tot aufgefundener Militarpoften.

Stragburg, 18. Juni. Bei einem Militarichup. pen des Infanterieregiments Nr. 172 in Neubreifach wurde der Posten von der ablösenden Wache tot am Boben liegend borgefunden. Gein Dienstgewehr lag neben ibm. Gine Untersuchung ift ein-geleitet, doch wird bis jeht über die Angelegenheit tiefftes Stillschweigen beobachtet, so daß man nicht fesistellen kann, ob es fich unt ein Berbrechen ober um einen Gelbfimord handelt.

Fahrtartenidminbel in Bauern.

In Rofenheim wurde der Gifenbahnfefretar Buttner verhaftet, der mit Silfe eines gleichfalls verhafteten Mündener Druders Schmidt feit fangerer Beit fälfdlich bergestellte Fahrkarten für größere Babuftreden auf eigene Redmung vertauft hat. Beide haben geftanden. Beitere Berhaftungen fteben bevor.

Die Orbensfrage in Beffen.

Darmftadt, 18. Juni. Bei der beute fortgeset-ten Beratung der Ordensvorlage in der Bweiten beffifchen Rammer bielt der Bentrumsabgeordnete Dr. Gomitt eine abeiftindige, bom Saufe mit großer Aufmertfamteit aufgenommene Rebe, in welcher er die Revision der Ordensgeseingebung berteidigte. Der Bentrumsredner wies dabei die Angriffe des Abg. Korell auf die Lehrtätigfeit der Englischen Fraulein mit Nachbrud gurud. Wenn das Saus dem Antrag Korell guftimme, wonach die Einführung eines neuen Ordens in Beffen burch eine fpotere Buftimmung ber Landftande berbeige führt werden miffe, dann werde er mit seinen Barteifreunden die Gesethesborlage ablehnen-Schlieflich brachte Redner 1 Antrag d. Bentrums. fraftion ein, worin der Benediftinerorden in Seffen nen zugelaffen werben foll; augerbem dem Rabuginerorden weitere Riederlaffungen in Offenbach und Bensheim geftattet werden foll. Dit diefem Borichlag bringt die Bentrumsfraftion die lette Möglichfeit eines Ausgleichs vor. Der Bentrumsredner verlaß fodann ein vertrauliches Coreiben des Evangelischen Bundes, worin die Mitglieder aufgefordert werden, die proteffan. tifchen Abgeordneten der Zweiten Rammer gegen die Borlage zu beeinfluffen. Sierauf trat Abg. Bolf (Bauernbund) für ein friedliches Einver-nehmen der beiden Konfessionen mit aller Entschiebenbeit ein. Bum Geblug ber Gigung griff Hbg. Bad (natl.) die Lehrtätigfeit der Englischen Fraulein an und erflärte fich für den Antrag Rorell, welder die Bebrtätigfeit ber Englischen Fraulein eingeidränft miffen will.

Das Bans beichfoß fodann auf Antrag des Bauernbundlers mit Rudficht auf die fehlenden gablreichen Mitglieber die Abftimmung iber bas Gefet bis jum nachften Dienstag gu

pertogen.

Sochheim (Main), 18. Juni. Um eine einbeitliche und planmagige Betampfung bes Beuund Gauermurms im großen burchguführen, hat der Landwirtichaftsminister den biefigen Bin-gern 40 000 M fiberwiesen. Das Berfuchsgelände umfaßt 600 Morgen gusamenbängendes Bein-bergsland, das in fünf Distrifte unter je einem Aufseher eingeteilt ist. Die Befampfung des Seuwurms geschiebt mit dem Gifdleichen nifotinbalfigen Mittel, die Beinberge ber Domane werden mit "Gollagin" behandelt. Das Ergebnis ber Befampfung tann endgültig erft im Berbit feitgeftellt

München, 18. Juni. Der Brafibent der Minchener Rünftlergenoffenichaft, der befannteMarine. maler Brofessor Sans v. Beterfen, bat fich beute Radmittag im Buro bes Glaspalaftes erichoffen. Brofeffor b. Beterfen, der ein Alter bon 64 3abren erreichte, follte fich in den nachften Tagen einer Operation unterziehen; er ift aus Ungft vor Erblindung gubor aus dem Leben geidieben.

Baris, 18, Juni. Der frangofiidie Fliegeroffigier Major Felig ift geftern nadmittag auf dem Flugplat zu Chartres töblich verungludt, als er einen Berfuch mit einem neuen Apparat unternabm.

Berantwortl. f. Anzeigen u. Rellamen Q. Reumair.

Bebt ift die richtige Beit Ganglingen ftatt ber Commer gefahrbringenden Rubmild das erprobte und feit 50 Jahren ftets bewährte Reftle'ide Rindermehl zu reichen. Dasfelbe bat den Borgug, niemals Berdauungsftorungen gu verurfachen, dagegen aber bereits beftebende Magenbeschwerben fofort zu beseitigen. Die von einem berühmten Rinberargte verfaßte Brofciere fiber die Ernabrung u. Bflege des Rindes berfendet auf Bunich gratis u. franto Reftle's Rindermehl G. m. b. D., Berlin

Betteransfichten fur Camstag 20, Juni. Beitweife beiter, nur vereinzelt feichter Regen oder Gewitter, etwas wärmer.

Amtliche Anzeigen.

Angemeine Ortstrantentaffe des Areijes Limburg

Diejenigen Mitglieber, welche in ber Beit bom 27. Mai bis 10. Juni 1914 einen Argt Unfpruch genommen und die Roften bierffir felbit bezahlt haben, erhalten auf Antrag Diefe Roften von unferer Raffe gurud, falls fie Die Muttierten Arztrechnungen bis fpäteftens 1. Buli 1914 bei ber Raffe ober beren Bahlftellen abliefern. Die Betrage tonnen bort mahrend ber Raffenftunden abgehoben werben.

Limburg, den 18. Juni 1914.

Der Boritand.

Weinkeller-Verpachtung.

Der Beinteller unter dem Anbau bes ehemaligen Sangiditeb'ichen Saufes, Diezerftrage Ro. 19, ift gum 1. Bult b. 38 auf langere Dauer anberweit gu verpachten. engebote mit Pachtginsangaben werden an den unter-seichneten Magiftrat erbeten.

Limourg, ben 16. Juni 1914.

Der Magiftrat!

Daerten.

Brasbertäufe der Rgl. Oberförfterei Rroppad.

Die Diesjährige Grasnutung auf ben forftfistalifden Biefen foll unter Bahlungsausstand bis gum 30. Geptember 38. an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verlauft merben:

1. Donnerstag, den 25. Juni, von 9 Uhr vorm. ab auf ben Lutetauer Biefen bei ber Lütelauer Mühle. Mn demfelben Tage 11% Uhr borm. auf ben Biefen unter- und oberhalb Marienftatt.

Donnerstag, den 2. Juli bon borm. 10 Hhr ab auf ben Sobenfahner Biefen. Die Berren Bürgermeifter begm. Ortsvorfteber werben geft ortenbliche Befanntmachung erfucht.

Reisprekfutter, beites und billigftes Gutter

at Schweine und Rindvieh, Sact 150 Pfund 5,60 M. Peter Gries,

Lehna, Boft Geismar, Eichsfeld.

em brader sunge svird in bie Lehre gefucht. Ferd. Held, Schreinermeifter, Dieg.

Opjertaften. Bu einer Rur bes Lungen 4606 franten Ung. 5 9R.

zwei große Ausnahmetage!

Sochfeines Rindfleifch Brima Ralbfieifch Reule und Bug nur Bfund 80 Bruft., Rieren. u. Roteletteftude Bfund nur 75 Schweineficifch Rochftude Schweinefleifch Bratenftude 80

gen Gleifde und Burftwaren gu billigften Tagespreifen. Limburger Fleisch=Bentrale:

Georg Litzinger. Telejon 241. Untere Gleifchgaffe 18-20.

Brillen, Aneifer,

@ Fernglafer, Thermometer, Barometer ufm. taufen Gie preiswert bei

Reparaturmertfratte.

Rarl Hofmann, Uhrmacher.

Untere Grabenftrage, gegenüber ber Amtsapothete.

Altes, gut eingeführtes Kolonialw.-, Landesproduktenund Belikatessen-Geschäft

nebst Anwesen, in erster Gefchäftslage Limburgs, ift veränderungshalber zu ver faufen. Das Unmejen if auch zu jedem anderen Wefcaft geeignet. Offerten unter S. N. 2750 an b. Erp.

Mein in Habamar, Schulftraße 29, gelegenes Bohn- u. Geschäftshaus mit hintergebäuben, worin feit langen Jahren Schrei-

nerei u. Colonialwarenhig betrieben wird, ift gu vermieten entl. gu verfaufen. J. Belser, Schreinermftr., Sadamar.

Eine bochträchtige, junge, ichwere Ruh, Fahrfuh und gute Mildfuh, fteht gu ver-taufen. 280, fagt die Erpediton d. Blatt.

Jemand jum Brobchentragen gefucht. Baderei Baier.

Mehrere Bagen Dung billig abzugeben. Alois Dillmann, Staffel.

Bon Diegerftr. (Bilhelmohohe) b. Babnhof eine braune Bigarrentafme verloren.

Bieberbringer Belohnung. Raberes Exp. Bertauferin fucht bolle Benfion in gutem Saufe gum 1. Juli. Schriftl. Off. mit Breisangabe unt L. N. 4585 an bie Exp. erbeten.

Rinderlofer Beamter fucht tl. freundl. Wohnung mit Bubehör. Off. unt. No. 4705 an die Exped.

Freundliche 3. ob. 4-3im. merwohnung mit Bubebor in iconer Lage Limburgs, wird gum 1. Auguft von einem Beamten gu mieten

Geft. Angeb. unt. E.K. 4580 an die Gefchäftsftelle d. Stg. Eine fl. 3 . Bimmerwohnung mit Ruche im Sinter-

Fischmarft Nr. 20. Schöner Landauer

haus zu vermieten.

in vorzüglichem Buftanbe Anton Schneider,

Mipenrod,

Bahnftat Erbach (Befterm.) Züchtiger Badergefelle gesucht. Bo, fagt die Er-pedition b. Bl. 4692 4692 b. an die Exp. BL.

Luit- und Gonnenbad Maturbeilverein Aneipp 6.B.

(am Schafsberg) ift wieder eröffnet.

Abonnements (Tagestarte 20 Pf., Monatstarte 1 M. Jahrestarte 3 M., Familien-tarte 5 M.) nebft Schluffel (40 Bf.) fowie alles Räbere durch den Borftand.

Wegen

baldigem



meines Uhren-, Gold-

waren- u. Trauringe-Geschäfts in Limburg verschleudere ich jetzt alles zu jedem nur annehmbaren Gebot! Nur erstklassige, mod. Waren! Emil Melchior. Uhrm. u. Goldarb. Hospitalst. 1 an der Volksschule.



Wer ift Räufer für Bingerhutfamen, Arnitafamen, fowie Tanneffel.

Offerten an Ant. Schneider in Allpenrob, Babnftat. Erbach (Wefteriv.)

Butgehende Wiekgerei in größerem verfehrereichen Ort bes Rreifes Limburg unt. gunftigen Bebingungen gu perfaufen. Off. u. 3. 4282

Gur fofort nach Beilburg | Mansteller eine Rolonne Oberbau-**Urbeiter**

gefucht. Bu melben bier od. Babnhof Beilburg.

Gebrüder Franke. Gine Amahl junger

im Miter von 14-18 Jahren als Alaideneintrager in bauernbe Beichaftigung

Glasfabrit Birges. Steinrichter gesucht.

Wir ftellen noch eine Unjahl Steinrichter für hauptächlich Aleinpflafter - Berftellung ein. Basaltwerk der Gewerkschaft Heiligenmühle in Dechfen bei Bada an ber Werra.

Tuchtige fofort gefucht. 4711

los. Stahl, Rieberhabamar. Junger Mergergerelle

gum 25. d. Mts gefucht. Meggerei P. Kaffai, Limburg. Zum Einkassieren

von Teilzahlungen und zum Anbahnen von Geschäftsabichliffen wird ein tüchtiger Mann, Sandwerfer ober Banbwirt, für bauernd gefucht. Gefl. Offerten gu richten an bie Exped. unter L. M. 4700.

Ginige

Redlinghaufen.

fofort gejucht. Tillmann & Co.,

Neumarkt 10.

Sonntag, den 21. Juni :

Tag im Film. Hochinteressante Ereignisse der letzten Woche. U. a. Wahlweiber am Königspalast in London. Ringkämpte in Berlin. Duell in Paris. Verletzte Frauenher-

zen. Großes Dramain? Ak. Des Ruhmes Preis. Tiefergreifendes Schicksal eines Malers.

Der boshafte Diener. Köstliche Friseur-Scene. Kunstglas - Bläserei. Höchst sehenswert!

Bei Familie Rumpelmeler. Lustspiel in 2 Ak. Nur Personen über 16 Jahren.

Limburger Auderverein von 1895 E. B. Samstag, ben 20. Juni 1914 abende 9 Uhr im Bootsbaufe

Monatsberjammlung.

Grune Stamelbeeren abzugeben Obere Schiebe 10.

Modes.

Bum balbigen Gintritt mehrere tüchtige

II. Arbeiterinnen forvie

Lehrmädchen bei fof. Bergutung gefucht. E. Walter,

Obere Grabenstraße 6.

Braves Dienitmadchen in gutem Saushalt, fofort gefucht. Bobn 22 90. Setr. Hassber,

Frantfurt a. M., Billentol. Wiesenau.

erein der 1859er

(Kaiserjahrgang). Sountag, den 21. Juni 1914:

Familien-Ausflug nach Dehrn.

Sonderfahrt um & Uhr mit dem Motorboot "Kaiser Wilhelm",

Gäste willkommen.

Programm. Vom 20 .- 21. Juni gelangt zur Vorführung EEEE Clein. Minnisches Lustspiel in 4 Akten

In der Hauptrolle: Asta Nielsen. Die von Asta Nielsen verkörperte Heldin ist mit Uebermut u. Tollheit, mit zwerchfellerschütternder Komik in so hobem Maße ausgestattet, daß den Theaterbesochern kein herzlicheres Amtsement geboten werden kann. - ,Eine

Perle der Filmkunst". Gaumont-Woche. Interessante Wochenschau. Eine gestörte Premiere. Humorvoll.

Apachenliebe. Ergreifendes Drama. Für 10 Pig. Milch fürs Bätzehen. Komödie

Sowie glänzende Extra-Einlagen. Jugendliche unter 16 Jahren luben keinen Zutritt.

Die Direktion.

Conntag, den 21. 3unt finbet gutbefeste = 'B'areconeses

ftatt, mogut freunblichft zintabet

Josef Ries.

Mm Conntag, den 21. d. Mte. finbet bier

große Tanzbelustigung

ftatt, mogu freunblichft einlabet

Johann Einig, Juffingen, am Bahnhof.

Ausnahme-Angebot!

eestklassig, wie neu, nur kurze Zeit gespielt, mit noch voller Garantie, gebe ich außerst billig ab.

Konrad Grim.

Limburg. Eisenbahnstraffe 3.

thentire

für die Bezirte Beiterwald, Lahn- und Rheingau gegen Provifion. Fabritate ber Firma genlehen guten Ruf. für Kolonialw., Lifor. und Brauerei-Bertreter zum Mit-vertrieb geeignet. Offerten mit Ansprüchen u. Reserenzen erbeten unter J. 4697 an bie Erpedition b. Bl. (Dis-



empfehlen sich



Alleinverkauf für Hadamar und Umgegend:

August Schwolfzer, Minn.

Stabelsen, Eisenwaren, Colonial-, Material- und Farbwaren, Cement, Düngemittel und Futterartiket. 6088



Beeren-Pressen Jos. Brahm,

6086

Eisenhandlung.

Gediegene Schuhwuren

in allen Preislagen.

Wir führen Speier's Schuhwaren vom einfachsten bis zum feinsten Artikel.

Wir führen Speier's Schuhwaren aus bestem und stärkstem Material.

Wir führen Speier's Schuhwaren für jede Fussform in 10 verschiedenen Weiten, auch der stärkste Fuss findet einen passenden Stiefel.

Wir führen "Vernunft-Stiefel", Bez. gesetzlich geschützt, in breiter und abgerundeter Form - bequemste Stiefel der Gegenwart.

Wir haben das strenge Prinzip - das beste in jeder Art zu führen.

Wir wollen durch billig gestellte Preise so viel Schuhe und Stiefel als 1 gend möglich verkaufen.

Wir offerieren weisse Leinenschuhe für die heisse Jahreszeit.

Harren- u. Damensflefel

in allen Ausführungen



Speler's Luxus-Ausführung

Speier's Schuhwarenhaus p. Wildau Limburg Bahnhofstrasse

Verkaufsstellen von Speier's Schuhwaren bef nden sich in Darmstadt, Frankfurt a. M., Offenburg, Linden, Hannover Hamburg Breslau, Düsseldorf, Dui-burg Hamm Bonn

Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermuden ist dan Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermög-lichen einen leichten, elastischen Gang, der den Kör-per nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher Absätze Continental Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

Bade - Wäsche:

Bade-Anzüge

5669

Bade-Trikots für Horren, Damen und Kinder,

Bade-Mützen

Bade-Tücher

Schwimm-Gürlel "Rellung"

besonders geeignet z. Erlernen des Schwimmens, Absolute Sicherheit.



mit allem Comfort per

fofort ju verm. 3204 Rab. Diezerftr. 20 L Std. Gine guterhaltene

gu verfaufen. Weierfteinftr. 6 part.

Statt besonderer Ungeige.

Dem lieben Gott, bem Allmachtigen bat es gefallen, beute Mittag 5 Uhr meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogimutter, Schwester, Schmägerin und Tante,

nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, mohlverfeben mit ben bl. Sterbefaframenten im 65. Lebensjahre ju fich in bie Emigfeit gu

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

M. Aundermann.

Rieberfettere, ben 18. Juni 1914.

Die Beerbigung findet am Samstag ben 20. d. Die, nachmittags 3 Uhr ftatt; Die Erequien werden am gleichen Tage, morgens & Uhr, gehatten.



Achtung! Den Weg nicht icheuen. 3ch gable f Lumpen, Anochen, Miteifen und Metalle bie höchten Preife. 4629 Andreas Schmidt, Doniftt. 14.

Von der Beise zurück San. Rat Dr. Nichues, Sperial-Arzt für Magen- und Darmkrankheiten, Coblenz Kaiser Friedrichstrasse 8, Kahe Festhalle.